

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/057(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 08.04.2013	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	09:30Uhr	11:45Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung  
Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2013  
verantw.: Herr Schwenke
- 2 Konzeptvorstellung der Einrichtung "zone! der medientreff"  
verantw.: „fip>media“ e. V.
- 3 Info zum Stand KiFöG LSA  
verantw.: Herr Dr. Klaus
- 4 Antrag zu den Tariferhöhungen bei den Erziehungsberatungsstellen
- 5 Entwurf für einen Änderungsantrag des UA zur Beschlussfassung der  
DS0113/13 Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen sowie  
Projekten gemäß §§ 11 - 16 (2) 1. SGB VIII für das Haushaltsjahr 2013
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

#### Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

#### Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

+ Anwesenheitsliste

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2013

---

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 4 Mitglieder sind anwesend;

#### Absprachen zur Tagesordnung

- die Genehmigung der Niederschrift entfällt;
- zusätzliche Aufnahme:
  - o TOP 4 Antrag Stadtjugendring TVöD-Entgelterhöhung der Beratungsstellen
  - o TOP 5 Änderungsantrag zur DS0113/13 – Förderung von Einrichtungen
- die erweiterte Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt;

### 2. Konzeptvorstellung der Einrichtung "zone! der medientreff"

---

- Herr Schwenke eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt die anwesenden Vertreter, Frau Burkhardt, Frau Ehrhrit und Herrn Gertner, des fjp>media e. V.;
- er erläutert die Gründe der Konzeptvorstellung des Trägers und hofft auf anschließende Klarheit bezüglich der Einordnung des Trägers mit besonderem Profil;
- Frau Ehrhrit, Vorstandsmitglied, beginnt mit allgemeinen Ausführungen zur Entwicklung des Verbandes und übergibt die Vorstellung des Konzeptes an Frau Burkhardt;
- den UA-Mitgliedern liegt ein vorläufiger Entwurf des Strukturkonzeptes des Trägers vor;
- Herr Nordmann und Herr Müller kommen (6 UA-Mitglieder)
- Frau Burkhardt, Projektleiterin der Einrichtung, stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation den Entwurf des Strukturkonzeptes ausführlich vor;
- sie geht insbesondere auf Angebote und Projekte der Einrichtung ein;
- Herr Schwenke und Frau Dr. Arnold bedanken sich beim Träger für die Ausführungen;
- Herr Schwenke eröffnet für Anfragen und Diskussionen;
- Frau Dr. Arnold:
  - o der Entwurf ist eine gute Grundlage, um an einer Qualitätssicherungsvereinbarung zu arbeiten
  - o denkt, dass die Stadt im Rahmen der DS zur Einrichtungsförderung die Finanzierung zweier Sozialarbeiterstellen vorschlägt und somit eine Grundlage für medienpädagogische Arbeit in spezieller Weise durch den Träger geleistet werden kann
  - o es wird angestrebt, ab dem nächsten Jahr die Umstellung auf Leistungsverträge vorzunehmen
  - o dabei muss beachtet werden, dass die Finanzierung von Leistungen, die in der JHP als Bedarf festgeschrieben wurden, die Grundlage bildet, also nicht alles weiter gefördert werden kann, man einen klaren Rahmen entsprechend der vier Schwerpunkte, die bereits im UA abgestimmt waren, stecken muss
  - o wünscht sich mehr Übergreifen in verschiedenen Bereiche (Schneeballprinzip)

- Herr Brüning verfolgt die Entwicklung der „zone!“ seit 2000 und begrüßt die positive Entwicklung der Einrichtung;
- es folgen weitere Diskussionen und Anfragen, die sich hauptsächlich auf Zielgruppen, Offenen-Tür-Bereich beziehen, die von Frau Burkhardt beantwortet werden;
- Herr Bergmann zielt auf die Andersartigkeit des OT-Bereiches ab im Vergleich zu OT-Bereichen verschiedener freier Träger. Im offenen Bereich des „medientreffs zone!“ stehen medienpädagogische Themen im Mittelpunkt die als Ziel die Erhöhung der Medienkompetenz haben;
- zwischen Verwaltung und dem Träger des „medientreffs zone!“ wird es weiter gemeinsame Abstimmungen zum zukünftigen Tätigkeitsprofil geben, welche als Grundlage für die zu erarbeitende Leistungsvereinbarung und Qualitätssicherungsvereinbarung dient;
- der Unterausschuss JHP bekennt sich dazu, dass die Einführung von Leistungsverträgen für den Träger „fjρ>media e. V.“ für sinnvoll erachtet wird;

5. Entwurf für einen Änderungsantrag des UA zur Beschlussfassung der DS0113/13 Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen sowie Projekten gemäß §§ 11 - 16 (2) 1. SGB VIII für das Haushaltsjahr 2013

---

- TOP 5 wird vorgezogen;
- den UA-Mitgliedern liegt folgender Beschlussvorschlag für den Entwurf eines Änderungsantrages zur DS0113/13 - Förderung von Einrichtungen und deren Maßnahmen sowie Projekten gemäß §§ 11 - 16 (2) 1. SGB VIII für das Haushaltsjahr 2013 – sowie die Begründung vor:
 

Beschlussvorschlag:

  - 1.) Der Jugendhilfeausschuss beschließt für die Einrichtung „Kinderhaus“ des Trägers Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis die maximale Zuwendung von 116.831,63 EUR auf 120.523,08 EUR in der DS0113/13 zu erhöhen.
  - 2.) Der Jugendhilfeausschuss beschließt für die Einrichtung „Gröninger Bad“ des Trägers Aktion Musik e. V. die maximale Zuwendung von 118.495,36 EUR auf 123.481,36 EUR in der DS0113/13 zu erhöhen.
- Frau Dr. Arnold bringt den Änderungsantrag ein und erläutert die Erhöhung der Zuwendungen für die Einrichtungen „Kinderhaus“ und „Gröninger Bad“;
- Herr Nordmann kann nicht nachvollziehbar, dass der Einbau einer energieeffizienteren Heizungsanlage im Gröninger Bad zu einem derartigen Kostenaufwuchs führen kann und wünscht eine Prüfung seitens der Verwaltung zur Anpassung der Wärmeversorgung zu „marktüblichen Preisen“;
- Herr Schwenke schlägt vor, der Zuwendung vorbehaltlich einer anderweitigen Kostenübernahme zuzustimmen und stellt den neuen Änderungsantrag sowie den Auftrag an die Verwaltung zur Abstimmung;

Beschlussvorschlag Änderungsantrag:

- 1.) Der Jugendhilfeausschuss beschließt für die Einrichtung „Kinderhaus“ des Trägers Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis die maximale Zuwendung von 116.831,63 EUR auf 120.523,08 EUR in der DS0113/13 zu erhöhen.
- 2.) Der Jugendhilfeausschuss beschließt für die Einrichtung „Gröninger Bad“ des Trägers Aktion Musik e. V. vorbehaltlich einer anderweitigen Kostenübernahme/Reduzierung der Kosten die maximale Zuwendung von 118.495,36 EUR auf 123.481,36 EUR in der DS0113/13 zu erhöhen.

Auftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, Kontakt zu BG II und dem EB KGm aufzunehmen mit dem Ziel, grundsätzlich über „marktübliche Preise“ mit der SWM Magdeburg zu verhandeln.

**Abstimmergebnis 6/0/0**

4. Antrag zu den Tariferhöhungen bei den Erziehungsberatungsstellen

---

- TOP 4 wird vorgezogen;
- den UA-Mitgliedern liegt folgender Antrag des Stadtjugendringes und die Begründung des Antrages als Tischvorlage vor:  
Der Unterausschuss JHP möge folgenden Antrag zu den Tariferhöhungen bei den Erziehungsberatungsstellen empfehlen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Bei der Förderung der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen der freien Träger durch die Landeshauptstadt werden ab dem Jahr 2013 die Entgelterhöhungen berücksichtigt, die sich durch die verschiedenen Tarifabschlüsse ergeben. Bei Trägern, die gemäß bzw. angepasst an den TVöD zahlen, sind die Erhöhungen einzuplanen. Bei Trägern, die andere Tarifwerke haben, werden die Erhöhungen ebenfalls eingeplant, sofern sie die Höhe des Tarifabschlusses des TVöD nicht übersteigen (Besserstellungsverbot).

Der Antrag ist in den Finanz- und Grundstücksausschuss zu überweisen.

- Herr Nordmann ist der Meinung, dass der Antrag in dieser Form keine Mehrheit finden wird, es fehlen Angaben zu den Mehrkosten, wie die Entgelterhöhung finanziert werden soll und warum der Antrag in den FG-Ausschuss überwiesen werden muss;
- Herr Dr. Klaus bemängelt, dass der Antrag nunmehr fast regelhaft als Tischvorlage vorliegt und bittet generell der Verwaltung mehr Zeit zur Vorbereitung und Stellungnahme zu geben
- er geht auf die verschiedenen Tarife der Beratungsstellen ein und verweist auf die Beratungsstellen PRO FAMILIA und Wildwasser Magdeburg e. V., hier ist die Personalkostensteigerung nachvollziehbar;
- Herr Mainka weist darauf hin, dass die Summe der Mehrkosten bereits bekannt ist, bittet hier um Mithilfe, auch ob der Antrag in den FG-Ausschuss überwiesen werden muss, der Antrag soll jedenfalls in den kommenden Jugendhilfeausschuss;

- Herr Brüning fragt, ob der Antrag nötig ist – Eine Erhöhung finanzieller Zuschüsse muss durch Träger beantragt werden;
- Frau Kanter erläutert noch einmal das Zustandekommen des vorliegenden Antrages, aus der UA-Sitzung vom 06.03.2013, wo mehrheitlich die Meinung vertreten wurde, dass die Tarifierhöhung auch für Haustarife Berücksichtigung finden sollten;
- Herr Schwenke bittet um keine erneute Grundsatzdiskussion und schlägt vor, dass die Verwaltung bis zu Juhi-Sitzung im Mai Vorschläge zur Umsetzung vorlegt;
- Herr Schwenke stellt den vorliegenden Antrag in der veränderten Form als Antrag aus dem UA JHP an den Jugendhilfeausschuss zur Abstimmung:

Der Unterausschuss JHP stellt folgenden Antrag zu den Tarifierhöhungen bei den Erziehungsberatungsstellen:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Juhi-Sitzung im Mai 2013 Vorschläge aufzuzeigen, wie bei der Förderung der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen der freien Träger durch die Landeshauptstadt ab dem Jahr 2013 die Entgelterhöhungen berücksichtigt werden können, die sich durch die verschiedenen Tarifabschlüsse ergeben. Bei Trägern, die gemäß bzw. angepasst an den TVöD zahlen, sind die Erhöhungen einzuplanen. Bei Trägern, die andere Tarifwerke haben, werden die Erhöhungen ebenfalls eingeplant, sofern sie die Höhe des Tarifabschlusses des TVöD nicht übersteigen (Besserstellungsverbot).

**Abstimmergebnis 5/0/1**

- letzter Satz, Überweisung in den FG-Ausschuss, wird gestrichen;

### 3. Info zum Stand KiFöG LSA

- Herr Dr. Klaus gibt einen Zwischenbericht zum Stand Umsetzung KiFöG LSA:
  - o Vorschläge zur Staffelung der Betreuungszeiten - Dreierstaffelung für 5, 8 und 10 Stunden
  - o von 10 Trägern bevorzugen 8 Träger die vorgeschlagene Dreierstaffelung
  - o weiterer Abstimmungsbedarf mit Trägern und Eltern notwendig zu Kostenbeiträgen und nicht gezahlter Elternbeiträge
  - o Aktualisierung der Richtlinien für Kitas und Tagespflege sind notwendig
- Herr Nordmann übernimmt die Leitung der UA-Sitzung, da Herr Schwenke die Sitzung verlassen muss (5 UA-Mitglieder);
- Frau Kanter wünscht zum KiFöG einen schriftlichen Sachstand;
- Herr Brüning erläutert, dass es sich hier um einen laufenden Prozess handelt, der AL über Vorschläge und Meinungsbildung informiert, es sich immer um Rechenvarianten handelt, die noch nicht abgeschlossen sind und bittet, dass vorerst von schriftlichen Zuarbeiten Abstand zu nehmen ist;
- Herr Dr. Klaus kündigt für den nächsten Juhi am 18.04.2013 einen aktuellen Stand zur Umsetzung an;

## 6. Verschiedenes

---

- der nächste UA JHP ist am 07.05.2013 um 08:00 Uhr
- Herr Müller fragt aus der letzten Sitzung des Kulturausschusses:
  - o nach dem Sachstand der Errichtung eines interkulturellen Kindergarten bzw. KITA in Magdeburg;
  - o es wurde mitgeteilt, dass Gespräche zur KITA noch nicht abgeschlossen sind
  - o eine Konzeption im Mai 2012 im Jugendamt abgegeben wurde, Gespräche bisher zu keine konkreten Ergebnisse geführt haben
  - o nach Rückfrage wurde vom Jugendamt mitgeteilt, dass zunächst noch ein Beschluss des Stadtrates im Mai herbeigeführt werden muss
  - o Antwortschreiben ist nicht verständlich
- Herr Müller soll den Kulturausschuss darüber informieren;
- Herr Dr. Klaus weist darauf hin, dass Antwortschreiben bezüglich der Errichtung von Kitas aus der Stabstelle kommen;
- Herr Brüning nimmt die Anfrage zur Klärung mit;

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Wigbert Schwenke  
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*